

## Ev. Bulgarieninitiative Nadeshda e.V.

In der Hude 3 · 57319 Bad Berleburg  
<http://www.bulgarieninitiative.de>



Liebe Freunde, Helfer und Spender der evBIN e.V.

### Erwartungen und Enttäuschungen

Eine ganze Reihe von Erwartungen sind in diesem Jahr nicht in Erfüllung gegangen. Eine weitere ist ein Impfstoff, aber auch hier ist unklar, ob er alle Erwartungen erfüllt. Damit verbunden auch die Frage: „Können wir im nächsten Jahr reisen, unsere Freunde und Gemeinden in Bulgarien besuchen, Projekte planen und durchführen?“

Für dies Jahr scheint noch nicht einmal klar zu sein, wie wir Weihnachten feiern können, doch **Gottes Plan für Weihnachten steht zuverlässig**. Mich erinnern die vier Adventsontage daran, dass Gott vor aller Zeit die Rettung in Jesus plante, zum 2. wurde durch die Geburt Jesu dieser Plan am Ur-Weihnachtstag zur Realität, zum 3. Advent erwarten wir als Christen die hoffnungsvolle Wiederkunft Jesu, aber auch als 4. Punkt sein absolut gerechtes Gericht über Menschen und Welt.



„**Maranatha**“ ist ein aramäischer Ausruf, den die ersten Christen benutzten, um die baldige Erwartung Jesu Christi nach seiner Himmelfahrt auszudrücken. Mögliche Übersetzungen sind: „Unser Herr ist gekommen“ (*maran atha*) oder „Unser Herr wird kommen“ oder – am wahrscheinlichsten – „Unser Herr, komm!“ (*marana tha*).

In den Wirren unsrer Zeit, wollen wir **im Advent und zu Weihnachten, durch Jesus für uns nur Gutes erwarten** und das große Geschenk seiner Liebe neu persönlich entdecken und annehmen.

### Spenden und Geldauflagen

Aus dieser dankbaren Haltung heraus ist sicherlich auch die große Spendenbereitschaft im vergangenen Jahr zu sehen. Darum möchte ich von ganzem Herzen für jede kleine und große Spende danken, die wir für unsere vielfältigen Aufgaben der ev.BIN e.V. bekommen haben. Eine große Hilfe sind auch die regelmäßigen Spendeneingänge auf unserem Konto, die uns etwas leichter planen lassen.



Eingeplante Einnahmen von Aktionen, Märkten und Ähnlichem sind in diesem Jahr weggefallen. Gelder aus Strafsachen konnten diese Lücke teils ausgleichen. Auch dafür sind wir sehr dankbar, wenn solche Zuweisungen vom Gericht kommen, obwohl wir das nicht kalkulieren konnten.

Doch nun zu dem, was trotz aller Schwierigkeiten, in diesem Jahr gelaufen ist und evtl. geplant ist. Im letzten Brief schrieb ich von Spenden für Privatpersonen in Notlagen, es hat nicht lange gedauert, bis wir an dieser Stelle gefordert wurden.

### Dank und Dankbarkeit

Bereits bei der ersten Corona-Welle meldet sich, nach langem Zögern, wie sie schreibt, unsere langjährige Übersetzerin und Helferin Ludmila Shirikova (rechts ein älteres Archivbild). Aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation kann sie seit über einem Jahr ihr Haus nicht verlassen und ist gesundheitlich in einem schlechten Zustand. Sie hat eine sehr kleine Rente und daher einen Teil ihrer Wohnung untervermietet an ein Kleingeschäft. Durch die Pandemie hat der Geschäftsmann in diesen Räumen jedoch auch keine Einnahme und kann derzeit die Miete nicht bezahlen. So wurde der finanzielle Druck für Ludmilla noch größer und sie wandte sich an uns. Es war ihr peinlich so konkret um finanzielle Hilfe zu bitten, aber umso größer war ihre Dankbarkeit, nachdem sie eine kleine Summe von uns erhalten hatte.



In diesem Zusammenhang haben wir uns daran erinnert, an wie vielen Stellen sie uns in der Vergangenheit in Projekten geholfen hat und das nicht nur mit ihrer Übersetzungsarbeit. Viele Treffen mit offiziellen Stellen in Bulgarien hat sie ermöglicht, hat uns an Orte gebracht, wo wir

erkennen konnten, dass sofort Hilfe erforderlich ist, hat uns in der Öffentlichkeit, in Rathäusern, Schulen, Altenheimen und vielem mehr Türen geöffnet, um effektiv und nachhaltig zu helfen. Neben ihrem Beruf als Lehrerin am deutschsprachigen Gymnasium in Sliven, hat sie viele Stunden in der Zusammenarbeit mit uns geleistet und unentgeltlich vieles getan und investiert. Durch ihre Hilfe ist ein regelrechtes Netzwerk verschiedener Gemeinden in Bulgarien und zu uns entstanden.

Zum Ende ihres Dankes schreibt sie folgendes:

"Gottes Gnade sei mit euch und mit jedem christlichen Kollegen in eurem Verein. Bitte richte den Dank auch an alle Mitglieder im Verein und für jede Geldspende. In SEINER Güte seid begrüßt ... nochmals vielen Dank für euer Vertrauen und für eure jetzige Hilfe und Verständnis. Gott befohlen. Diese Tat eurerseits ist ein Zeichen der christlichen Barmherzigkeit".

Ausdrücklich erlaubt sie mir, Ihren Namen in unserm Infobrief zu erwähnen. Ihre Dankbarkeit steht stellvertretend für die vielen Menschen, denen unsere Zuwendung auch im Laufe d.J. geholfen hat.

#### Eritrea, was ist draus geworden?

Durch einen erweiterten Spenderkreis konnten wir auch in Eritrea Familien in ihrer schweren Lage Unterstützung geben. Hier hat es sich als gut erwiesen, dass schon seit Vereinsgründung über Bulgarien hinaus, ohne Probleme Hilfe möglich ist. Gerne werden wir auch diese Beziehung weiterhin im Auge behalten, um deren Nöte im Gebet mitzutragen und finanziell zu helfen. Näheres werden wir in einem der nächsten Briefe berichten

#### Große und kleine Hilfen



An dieser Stelle erwähne ich kurz, was schon zu unseren Standard-Projekten geworden ist. Da ist die Arbeit in den Suppenküchen zu erwähnen, die Corona bedingt nicht überall durchgeführt werden kann, aber stattdessen werden dann eifrig Lebensmittelpakete gepackt und verteilt. Dann gibt's medizinische Hilfsangebote, die in mehreren Orten stattfinden, für Menschen die keine Krankenversicherung haben. Unsere Partner benötigen dafür Gelder, z.B. um Medikamente bereitstellen zu können.

Des Weiteren unterstützen wir auch Jugendarbeit, Ferienlager, Schulungen für Mitarbeiter, sofern das z.Z. möglich ist und um ehrenamtlichen Mitarbeitern Benzin für Fahrten zu geben, die anfallen, um außenliegende Gemeinden zu besuchen und dort die Gemeindearbeit voran zu bringen.

#### In eigener Sache

Von Anfang an ist es unser Wunsch jeden Cent Eurer wertvollen Spende zu 100% den Empfängern zukommen zu lassen. Um Porto und Zeit für Briefzustellung zu sparen, versenden wir diese Nachricht an alle, deren eMail-Anschrift wir haben, auf diesem Weg. Gerne können uns daher auch weitere eMail-Anschriften oder zusätzliche Interessenten mitgeteilt werden. Wer lieber beim Brief bleiben möchte, der melde sich zurück, auch wenn der Brief nicht mehr gewünscht ist.

Viele Grüße und herzlichsten Dank für alles mittragen,  
viele von Herzen kommende, kleine und große Spenden.

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Wittgenstein, BLZ: 46053480, Kontonummer: 45054, IBAN: DE60 4605 3480 0000 0450 54

1. Vorsitzende/r  
Martin Wunderlich  
In der Hude 3  
57319 Bad Berleburg  
Telefon: (02751)51993  
Email: martin@in-der-hu.de

Schriftführer  
Björn Homrighausen  
Hinterstöppel 18  
57319 Bad Berleburg  
Telefon: (02751)958410  
Email:  
nadeshda@bulgarieninitiative.de

Kassenwart  
Traudel Stremmel  
Ostpreußenstr. 15  
57319 Bad Berleburg  
Telefon: (02751)5833  
Email: but\_stremmel@t-online.de